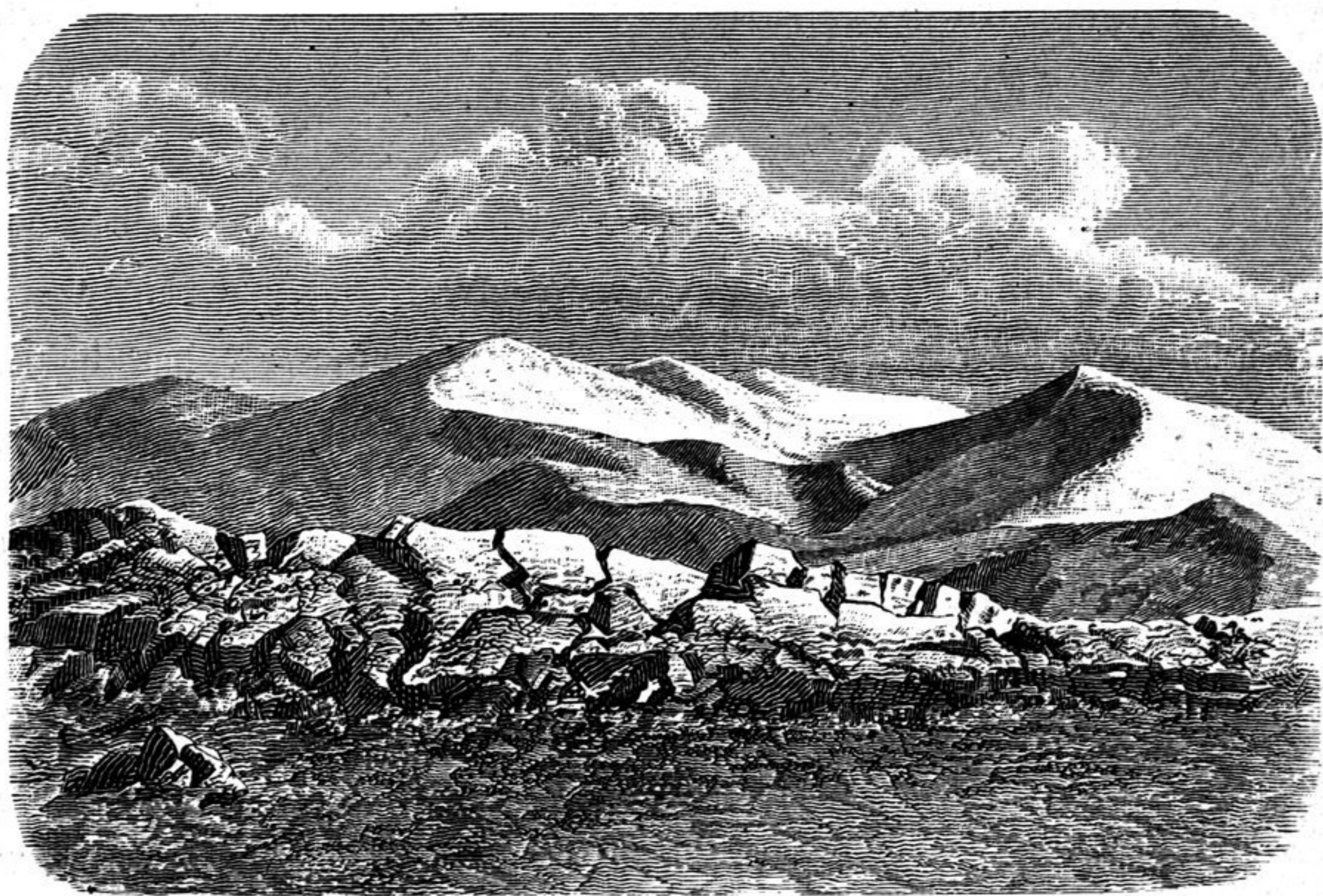


Der Tapan-san erhebt sich in der durchschnittlichen Höhe von 2000 Meter zu einem flachen, 10 Kilometer breiten Plateau mit ausgesprochenem Karstcharakter und erstreckt sich in einer Länge von etwa 28 Kilometer nach Süd-Südwest, woselbst das sanft abfallende Gebirge vom Tan-ho durchbrochen wird.

Jenseits des Tan-ho erstreckt sich die Fortsetzung des kahlen Gebirges, kaum 300 Meter höher als die Wüstenebene, parallel mit dem nördlichen



Sandverwehte Berge bei Tung-hoan-shien.

Pej-san nach Westen und verbindet sich schließlich mit dem Althn-tag im Süden des Lop-nor.

Die Nordhänge des Tapan-san im Süden von Tung-hoan-shien sind mit einer so dichten Schichte Flugsand bedeckt, daß die scharfkantig endenden Formen zu gleichmäßig geböschten, runden Flächen umgestaltet wurden. Die südliche Abdachung dagegen fällt mit zerklüfteten, nackten Felsabstürzen zu der eintönigen, trostlosen Leblosigkeit der Wüste hinab, die sich bis zum Nan-san ausbreitet.

Die erwartete Fernsicht bei dem Thurme wurde theilweise durch die südwestliche Ueberhöhung des Plateau's in der Richtung des Nan-san geschmälert.